

## „JedeR lernt anders“

„Unter **Lernverschiedenheit** werden die lernerfolgsrelevanten Dispositionen (Merkmale) seitens der Lernenden verstanden. Diese liegen **in kognitiven** (z.B. Intelligenz, Vorwissen), **in affektiven** (Lernmotive, Lerneinstellungen) **und in kompetenzbezogenen Bereichen** (Lernkompetenzen und fachliche Fähigkeiten) [...]“ (Viebahn 2008). Um der heterogenen Gruppe Rechnung zu tragen, bedarf es der Gestaltung von Seminareinheiten, die **vielfältige Lern- und Beteiligungsmethoden ermöglichen**, wobei sich das Lehren und Lernen in Form eines Erfahrungsaustausches wechselseitig ergänzen.

**Was heißt das konkret für Sie und Ihre Lehre?** Konkret bedeutet dies bspw., **dass...**

- ...Sie die **Potenziale der Lernverschiedenheit** erkennen und **als Chance nutzen**, indem Sie diese aktiv in die Lehre, in die Themen und Fragestellungen der Einheiten integrieren.
- ...Sie die aktive Teilnahme und Beteiligung aller Teilnehmenden fördern und **für alle die gleichen Möglichkeiten herstellen**, ihr Wissen einzubringen, Feedback zu geben, Einfluss auf Inhalt und Ablauf der Einheiten zu nehmen und Kritik zu äußern.
- ...Sie mit einem **Mix von Methoden und unterschiedlichen Lehrmaterialien** arbeiten. Sie setzen problemorientierte und aktivierende Arbeitsformen um und gestalten die Lehrinhalte praxisrelevant und gesellschaftsbezogen, wobei Sie das Visuelle verbalisieren und das Verbalisierte visualisieren.
- ...Sie Literaturlisten und ähnliche Materialien etc. frühzeitig zur Verfügung stellen.
- ...Sie die Prüfungsgestaltung (u.a. verlängerte Bearbeitungszeiten, Einsatz technischer Hilfsmittel oder eine andere Form der Prüfung) den Teilnehmenden anpassen (**Nachteilsausgleiche**).
- ...Sie die **Nutzung von Technik und verschiedenen Darstellungsformen ermöglichen** (u.a. die Tageslichtprojektoren, Flipchart und die Projektion von Präsentationen). Sie rekapitulieren die Diskussionsergebnisse und stellen alle **Materialien online** auf der zentralen Lernplattform zur Verfügung.
- ...Sie die Potenziale, welche die Lernenden aufgrund ihrer **Berufserfahrung** bereits mitbringen, anerkennen und im Lernprozess **nutzen**.

### Weiterführende Links

- „**Einfach gute Lehre**“, der Lehre-Blog der CAU Kiel: <http://www.einfachgutelehre.uni-kiel.de/methodenpool/>
- „**Ideenbar**“, Blog der FU Berlin: <http://blogs.fu-berlin.de/ideenbar/tools/>
- Übersichtliches **Methodenpool** der Universität Köln: <http://methodenpool.uni-koeln.de/index.html>



GEFÖRDERT VOM

